



Erfolgsmodell für Arbeitgeber

Familienfreundliche Arbeitgeber –  
Best Practice der Unternehmen im Kreis Gütersloh

# Inhaltsverzeichnis

<b>Die teilnehmenden Unternehmen 2013</b> .....	4
<b>Einleitung</b> .....	5
<b>Unternehmensprofile</b>	
Best-Practice-Beispiele im Kreis Gütersloh.....	6-26
Bertelsmann SE & Co. KGaA I Gütersloh.....	6
Droste-Haus I Verl.....	8
Gerry Weber International AG I Halle/Westfalen.....	9
Grauthoff Türengruppe GmbH I Rietberg.....	11
Haarteam GbR I Gütersloh.....	12
Inlingua Sprachschule I Gütersloh.....	13
Kreissparkasse Wiedenbrück I Rheda-Wiedenbrück.....	14
Krinke Fotografie I Gütersloh.....	15
Max Lüning GmbH & Co. KG I Rietberg.....	16
Neuland-Medien GmbH & Co. KG I Rheda-Wiedenbrück.....	17
Nüßing GmbH I Verl.....	18
PMG - Planungsteam Manfred Götsch GmbH & Co. KG I Gütersloh.....	19
Pokolm Frästechnik GmbH & Co. KG I Harsewinkel.....	20
Reiling Glas-Recycling GmbH & Co. KG I Marienfeld.....	21
Werner Rüting, Steuerberater und vereidigter Buchprüfer I Gütersloh.....	22
Sparkasse Gütersloh I Gütersloh.....	23
Stadt Halle (Westf.) I Halle (Westf.).....	24
Stadt Rietberg I Rietberg.....	25
Tönnies Lebensmittel GmbH & Co. KG I Rheda-Wiedenbrück.....	26
<b>Impressum</b> .....	27

# Die teilnehmenden Unternehmen 2013

Autohaus Lückenotto GmbH I Rheda-Wiedenbrück  
 Bertelsmann SE & Co. KGaA I Gütersloh  
 Brennwert Atelier I Rheda-Wiedenbrück  
 Droste-Haus I Verl  
 duda I design GbR I Gütersloh  
 EDV-Seminare Hark I Gütersloh  
 Gerry Weber International AG I Halle/Westfalen  
 Grauthoff Türenggruppe GmbH I Rietberg  
 Haarteam GbR I Gütersloh  
 Hambrink + Grabke GmbH & Co. KG I Gütersloh  
 IT social solution I Gütersloh  
 Inlingua Sprachschule I Gütersloh  
 Kreissparkasse Wiedenbrück I Rheda-Wiedenbrück  
 Krinke Fotografie I Gütersloh  
 Maas Naturwaren GmbH I Gütersloh  
 Max Lüning GmbH & Co. KG I Rietberg  
 Medien-pool Film- und Fernsehproduktion GmbH I Gütersloh  
 Modus Consult AG I Gütersloh  
 Neuland-Medien GmbH & Co. KG I Rheda-Wiedenbrück  
 Nordmann Event Consulting GmbH & Co. KG I Gütersloh  
 Nüßing GmbH I Verl  
 PMG - Planungsteam Manfred Götsch GmbH & Co. KG I Gütersloh  
 PMR Werbeagentur GmbH I Rietberg  
 Pokolm Frästechnik GmbH & Co. KG I Harsewinkel  
 Ranzenfee & Koffertroll GmbH I Rheda-Wiedenbrück  
 Reiling Glas-Recycling GmbH & Co. KG I Marienfeld  
 Ringhotel und Restaurant Appelbaum I Gütersloh  
 Werner Rüting, Steuerberater und vereidigter Buchprüfer I Gütersloh  
 Sozietät Althans - Dr. Althans - Recker I Gütersloh  
 Sparkasse Gütersloh I Gütersloh  
 Stadt Halle (Westf.) I Halle (Westf.)  
 Stadt Rietberg I Rietberg  
 Tönnies Lebensmittel GmbH & Co. KG I Rheda-Wiedenbrück  
 Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis Dr. Achim Merten M.Sc., Heike Hegemann I Verl  
 Zerspanungstechnologie Poggengerd GmbH I Marienfeld

# Einleitung

## Der Wettbewerb „familie gewinnt“ 2013

Ende 2013 wurden die Gewinner und teilnehmenden Unternehmen des vierten Wettbewerbes „familie gewinnt“ ausgezeichnet.

Beim Wettbewerb 2013 haben sich wieder zahlreiche Unternehmen beteiligt. Insgesamt haben von 2007 bis 2013 nunmehr 116 Unternehmen teilgenommen. 18 Unternehmen und Institutionen zeigten mit ihrer wiederholten Teilnahme am Wettbewerb, dass ihnen das Thema Familienfreundlichkeit nachhaltig wichtig ist und sie fortlaufend ihre Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterentwickeln. Für dieses fortwährende Engagement wurden 2013 vier Unternehmen mit einem Sonderpreis ausgezeichnet.

## Neue Praxisbeispiele zur Nachahmung empfohlen

In dieser Broschüre finden Sie zahlreiche neue Maßnahmen und Praxisbeispiele der im Jahr 2013 teilnehmenden Unternehmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Es zeigt sich hier erneut, dass eine familienfreundliche Unternehmenskultur einen hohen Nutzen für Unternehmen hat und unabhängig von der Unternehmensgröße umsetzbar ist – dies stellen die hier aufgeführten Betriebe und Institutionen eindrucksvoll dar.

Diese Praxisbeispiele aus dem Kreis Gütersloh dienen Ihnen als Inspiration, als Fundgrube für Anregungen und laden Sie zum Nachahmen ein.

### Elke Pauly

Koordinatorin des Lokalen Bündnisses  
für Familie im Kreis Gütersloh

# BERTELSMANN

## Bertelsmann SE & Co. KGaA (Corporate Center)

Branche: Medien

Beschäftigte: 558 (335 Frauen, 223 Männer)

Anzahl der Teilzeitbeschäftigten: 140

Anzahl der Teilzeitbeschäftigten in Führungspositionen: 5

Standort: Gütersloh

Internet: [www.bertelsmann.de](http://www.bertelsmann.de)

### Kombination von Angeboten für den individuellen Bedarf

Um Beschäftigten die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erleichtern, sollten verschiedene Angebote je nach Bedarf miteinander kombiniert werden können. Das Corporate Center bietet Rahmenbedingungen, die die zeitliche und räumliche Flexibilität der Mitarbeiter fördern, wie gleitende Arbeitszeit oder die Möglichkeit, im Home-Office zu arbeiten. Daneben erfolgt aber auch die Suche nach individuellen Lösungen. So gibt es beispielsweise eine Vielzahl unterschiedlicher Teilzeit-Modelle, beginnend bei sehr wenigen Arbeitsstunden bis hin zur vollzeitnahen Teilzeit.

Geht es um Betreuungsfragen, so verfügen wir über eine betriebsnahe Kinderbetreuung mit arbeitnehmerfreundlichen Öffnungszeiten. Rund 130 Kinder im Alter von vier Monaten bis sechs Jahren werden in den beiden Kindertagesstätten „Villa Kunterbunt“ und „Villa Sonnenschein“ betreut. Zum anderen unterstützt der pme Familienservice unsere Beschäftigten mit einer Notfall- und Ferienbetreuung für Kinder, ebenso wie mit Beratungs- und Vermittlungsdienstleistungen, die auch den Bereich Eldercare einschließen.

Ergänzt wird dies u. a. durch das Beratungsangebot unseres Betriebssozialdienstes, umfassende Sport- und Gesundheitsangebote und unseren Wäscheservice.

### Positive Resonanzen

Viele Beschäftigte möchten gern früher aus der Elternzeit zurückkehren und bekommen auch die Möglichkeit dazu. Unsere betriebsnahe Kinderbetreuung, die sich bereits seit rund zwanzig Jahren großer Beliebtheit erfreut, ist hier für viele Eltern eine große Unterstützung. Daneben ist es insbesondere die Flexibilisierung von Arbeitszeit und -ort, die Eltern den nötigen Spielraum bietet, um rasch an den Arbeitsplatz zurückzukehren. Sehr positive Rückmeldungen erhalten wir auch von den Beschäftigten, die die Ferienbetreuung für ihre Kinder nutzen. Sie wird von den Eltern oft lange im Voraus fest eingeplant und ist ihnen eine große Hilfe. Auch der Wäscheservice, ein komfortabler und günstiger Reinigungsservice, den man direkt im Gebäude des Corporate Center nutzen kann, wird sehr gut angenommen, da er unsere Beschäftigten in ihrer Freizeit entlastet.

### Austausch fördern und nach „kleinen“ Lösungen suchen

So unterschiedlich wie die individuellen Lebensentwürfe der Mitarbeiter sind auch ihre Bedürfnisse bezüglich ihrer Arbeitssituation. Daher ist es zunächst wichtig, in Erfahrung zu bringen, welche Wünsche die Mitarbeiter tatsächlich haben. Sucht man dann nach passenden Angeboten für die Beschäftigten, so erhält man an vielen Stellen kostenlose Informationen und ggf. Beratung zum Thema Familienfreundlichkeit in Unternehmen. Auch der Austausch in Unternehmens-Netzwerken kann sehr effektiv sein und auf neue Ideen bringen.



Gerade die Suche nach „kleinen“ Lösungen kann sich für die Beschäftigten als besonders hilfreich erweisen. Lohnt sich ein eigenes Kinderbetreuungsangebot nicht, können in einer schon bestehenden Einrichtung Belegplätze gebucht oder ein Zuschuss zur Betreuung gezahlt werden. Es gibt eine Vielzahl externer Dienstleister, die die Mitarbeiter in verschiedenen Fragen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützen können.

Durch die Veranstaltung eines Familientages oder ähnliche Aktionen kann ein Zeichen für Familienfreundlichkeit gesetzt und die Unternehmenskultur aktiv geprägt werden.

*Ansprechpartnerin: Juliane Lemke  
E-Mail: [juliane.lemke@bertelsmann.de](mailto:juliane.lemke@bertelsmann.de)*



## Droste-Haus

Branche: Familien- und Jugendbildungsstätte  
 Beschäftigte: 65 (62 Frauen, 3 Männer)  
 Anzahl der Teilzeitbeschäftigten: 57  
 Anzahl der Teilzeitbeschäftigten in Führungspositionen: 5  
 Standort: Verl  
 Internet: [www.droste-haus.de](http://www.droste-haus.de)

### Die Mitarbeiter langfristig binden

Es wird immer schwieriger, qualifiziertes und hoch motiviertes Personal zu finden. Mit unseren familienfreundlichen Maßnahmen wollen wir die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter langfristig an uns binden. In unserer Branche sind die Mitarbeiter das kostbarste Gut. Daher sind uns diese Themen besonders wichtig. Wir sehen uns in Verl als Ansprechpartner rund um Familienthemen und wollen daher wichtige Akzente setzen. Wir bieten für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Teilzeitmodelle, flexible Arbeitszeiten, Home-Office und eine Kinderbetreuung an.

### Hohe Mitarbeiterzufriedenheit

Die Mitarbeiterinnen kehren zu 90 % nach einer einjährigen Elternzeit zurück und sind durch die kurze Pause sehr schnell wieder im Arbeitsalltag und mit den Themen vertraut. Die Mitarbeiterzufriedenheit ist im Droste-Haus sehr hoch, da für jeden ein passendes Arbeitszeitmodell gefunden wird. Die Übernahme von Kinderbetreuungskosten wirkt sich positiv aus und ist besonders für Mitarbeiterinnen in Teilzeit interessant.

## Familienfreundliche Maßnahmen

Den Kontakt zu Mitarbeiterinnen während der Elternzeit zu halten, flexible Arbeitszeiten zu ermöglichen und die Übernahme von Kinderbetreuungskosten sind wichtige Punkte, die jedes Unternehmen umsetzen kann.

### Maßnahmen

Teilzeitmodelle ab 10 Wochenstunden, flexible Arbeitszeiten, Home-Office möglich, Kinderbetreuungszuschuss, Kinderbetreuung im Notfall kann am Schillingsweg übernommen werden, Tagesmüttervermittlung, Ferienbetreuungsangebote für Grundschulkinder, Kursangebote im Bereich Gesundheit können von den Mitarbeitern in Anspruch genommen werden

Ansprechpartnerin: *Tanja Weickert*  
 E-Mail: [droste-haus@t-online.de](mailto:droste-haus@t-online.de)



## Gerry Weber International AG

Branche: Mode  
 Beschäftigte: rund 5.000 weltweit, in Halle/Westfalen ca. 1.000 (ca. 75 % Frauen)  
 Anzahl der Teilzeitbeschäftigten: ca. 15 % in der Zentrale in Halle/Westfalen  
 Anzahl der Teilzeitbeschäftigten in Führungspositionen: steigend  
 Standort: Firmenzentrale in Halle/Westfalen  
 Internet: [www.gerryweber.com](http://www.gerryweber.com)

### Soziale Verantwortung

„Mit der Investition in die Kindertagesstätte stellen wir uns der sozialen Verantwortung für unsere aktuellen und zukünftigen Mitarbeiter. Wir möchten, dass sich die Mitarbeiter bei uns wohlfühlen, daher fördern wir eine familienbewusste Personalpolitik“, Gerhard Weber, Vorstandsvorsitzender der GERRY WEBER International AG.

### Wichtiges Handlungsfeld der Personalpolitik

Die Diskussion um den Fachkräftemangel und die demografische Entwicklung in Deutschland, aber auch der Wunsch unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind Grund genug, das Thema Familienfreundlichkeit zu einem wichtigen Handlungsfeld der Personalpolitik bei der GERRY WEBER International AG zu machen.

Neben flexiblen Arbeitszeiten, vielfältigen Teilzeitarbeitsmöglichkeiten und der Sensibilisierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Führungskräfte zur Vermeidung von Überstunden ist die Gerry Weber Kita KIDS WORLD mit ihrem innovativen Konzept ein großer Schritt zu einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die Kita bietet in sechs Gruppen Platz für etwa 90 Kinder von vier Monaten bis zum Schuleintritt. Die Betreuungszeiten von 7 bis 18 Uhr orientieren sich an den Bedürfnissen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die wenigen Schließtage richten sich nach den gesetzlichen Feiertagen und den unternehmensweiten Brückentagen. Zusätzlich zu den Plätzen für die eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellt das Unternehmen auch einen Teil der Kita-Plätze für Kinder von benachbarten Unternehmen und der Stadt Halle/Westf. zur Verfügung.

### Zufriedenheit, Motivation und Einsatzbereitschaft

Schon jetzt, nur zwei Jahre nach der Eröffnung der Gerry Weber Kita KIDS WORLD, zeigen sich viele positive Effekte. Einige Eltern kehrten schon vorzeitig aus der geplanten Elternzeit an ihren Arbeitsplatz zurück. Die Rückmeldungen der Eltern bestätigen, dass sich mit dem Angebot der Kita die Vereinbarkeit von Familie und Beruf nun viel besser realisieren lässt. Die Eltern sind froh über die flexiblen Betreuungszeiten und das wertvolle pädagogische Angebot. Dadurch können sie parallel zur Familienplanung auch ihre beruflichen Ziele weiterverfolgen. Dies hängt zum einen mit der unmittelbaren Erreichbarkeit der Kita auf dem Firmengelände, aber auch mit der vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Kitamitarbeitern und Eltern zusammen.



Zurzeit können wir jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter einen Betreuungsplatz für ihre Kinder garantieren. Mit der Möglichkeit der Kinderbetreuung erhöhen wir die berufliche Chancengerechtigkeit von berufstätigen Müttern und Vätern. Mit diesem Vorzeigeprojekt konnten wir schon Bewerber aus anderen Regionen für unser Unternehmen gewinnen. Zudem haben wir beim Recruiting einen Wettbewerbsvorteil gegenüber anderen Unternehmen.

### Was ist für jedes Unternehmen umsetzbar?

Für kleine Unternehmen, bei denen nur vereinzelt der Bedarf an Betreuungsplätzen besteht, ist das Modell einer eigenen betriebsnahen Kita so nicht umsetzbar. Daher bieten wir in der KIDS WORLD benachbarten Unternehmen mit individuellen Kooperationsmodellen die Möglichkeit, einzelne Plätze für ihre Mitarbeiter nach Bedarf zu belegen.

Wichtig bei der Planung neuer betrieblicher Projekte zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist es, die Wünsche der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu kennen, damit die Angebote auf die Bedürfnisse zugeschnitten werden können. Denn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ihre Familien benötigen verlässliche und qualitativ hochwertige Angebote, so dass sie sich im Unternehmen wohl fühlen und sich beruflich weiterentwickeln können.

*Ansprechpartner: Dirk Wefing*  
*E-Mail: d.wefing@gerryweber.de*



**GRAUTHOFF®**  
TÜRENGRUPPE

### GRAUTHOFF Türengruppe GmbH

*Branche: Türenhersteller*  
*Beschäftigte: 541 (77 Frauen, 464 Männer)*  
*Anzahl der Teilzeitbeschäftigten: 24 männlich / 29 weiblich*  
*Anzahl der Teilzeitbeschäftigten in Führungspositionen: 2*  
*Standort: Rietberg-Mastholte*  
*Internet: [www.grauthoff.com](http://www.grauthoff.com)*

### Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Besonders wichtig ist dem Unternehmen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Um den Wiedereinstieg für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu erleichtern, werden vor allem Teilzeitmodelle angeboten - auch für Väter. Flexible Arbeitszeiten, Gesundheitsmanagement und Vertrauensarbeitszeit sind weitere Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

### Die Einsatzbereitschaft steigt

Die Erfahrungen haben gezeigt, dass durch diese Maßnahmen ein besseres Betriebsklima entsteht und die Einsatzbereitschaft und Motivation der Mitarbeiter steigen. Es gibt weniger Fehlzeiten und kürzere Elternzeiten erhöhen dabei die Produktivität des Unternehmens. Die Bindung von Fachkräften wird erhöht und die Rekrutierung geeigneter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erleichtert. Beides wirkt sich zugunsten einer geringeren Fluktuation aus.



### Was ist für jedes Unternehmen umsetzbar?

Durch einen Überstundenausgleich, Weiterbildungsmöglichkeiten und flexible Teilzeitmodelle ist es jedem Unternehmen möglich, Familie und Beruf zu vereinbaren.

*Ansprechpartnerin: Sandra Bals*  
*E-Mail: [sandra.bals@grauthoff.com](mailto:sandra.bals@grauthoff.com)*



## Haarteam GbR

Branche: Dienstleistungen  
Beschäftigte: 75  
Standort: Gütersloh  
Internet: [www.haarteam.de](http://www.haarteam.de)

### Ein gegenseitiges Geben und Nehmen

Das Haarteam ist ein Familienunternehmen. Daher wissen die Geschäftsführer Heinz Riewenherm und Helmut Seidel auch selbst nur zu gut, wie wichtig es ist, dass die Familienorganisation gesichert ist und auch neben der Arbeit nicht zu kurz kommt. Familienfreundlichkeit geht eben nur durch ein gegenseitiges Geben und Nehmen: „Wir haben ein ehrliches und individuelles Interesse am Leben der Mitarbeiter und ihrer familiären Situation. Da wir selbst wissen, wie es ist, als arbeitende Friseurin nebenher Kinder großzuziehen, haben wir immer Verständnis und versuchen für jede Schwierigkeit gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Lösung zu finden“, so die Geschäftsleitung.



### Individuelle Regelungen

Daher hält das Haarteam grundsätzlich Kontakt zu Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Elternzeit und legt auch während dieser Pausen großen Wert auf fachliche und persönliche Fortbildung, um den späteren Wiedereinstieg zu vereinfachen. Danach setzt das Haarteam neben grundlegenden Teilzeitmodellen für wiedereinsteigende Mütter auf individuell vereinbarte Arbeitszeiten, individualisierte Gleitzeit, familienfreundliche Urlaubsregelungen oder sogar auch auf Termine nach Absprache. Der Leitgedanke des Unternehmens: Nur zufriedene und ausgeglichene Mitarbeiter leisten gute Arbeit und können für die Kundenzufriedenheit sorgen.

Ansprechpartner: Patrick Seidel  
E-Mail: [p.seidel@haarteam.de](mailto:p.seidel@haarteam.de)



## Inlingua Sprachschule Gütersloh

Branche: Dienstleistungen rund um Fremdsprachen  
Beschäftigte: 20  
Standort: Gütersloh  
Internet: [www.inlingua-guetersloh.de](http://www.inlingua-guetersloh.de)

### Hohe Flexibilität in den Arbeitszeiten

Im Unternehmen herrscht ein ehrliches Interesse am Leben der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und deren familiären Aufgaben werden wichtig genommen. Die Leitung setzt ein hohes Vertrauen in die Leistungsbereitschaft der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Familienfreundlichkeit geht nur durch ein gegenseitiges Geben und Nehmen.

Die Arbeitszeiten und auch der Arbeitseinsatzort können unkompliziert geregelt werden. Es gibt die Möglichkeit zur Teilzeit und individuell vereinbarte Arbeitszeiten sowie eine freie Arbeitszeitgestaltung im Rahmen der betrieblichen Erfordernisse. Es gibt eine Vertrauensarbeitszeit und Home-Office ist möglich. Bei der Urlaubsplanung wird immer Rücksicht auf die familiäre Situation genommen, Spontanurlaube/Sonderurlaube sind auch möglich.



### Elternzeit und Wiedereinstieg

Während der Elternzeit halten wir Kontakt zu unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, bieten Fortbildungen und Unterstützung beim Wiedereinstieg. Außerdem gibt es die Möglichkeit, während der Elternzeit in Teilzeit zu arbeiten.

Es gibt eine Freistellung bei Erkrankung des Kindes oder bei Pflege von Angehörigen ohne Verdienstausschlag.

Kinder können immer mitgebracht werden und in schwierigen Familiensituationen wird Beistand geleistet. So wurde u. a. eine Beerdigung eines ausländischen Mitarbeiters ausgerichtet, Amtsgänge erledigt und die Überführung organisiert. Unterstützung bei der Suche z. B. nach einem Kitaplatz wird ebenfalls angeboten.

Ein gutes Arbeitsklima und Teamgefüge wird durch Ausflüge und Feste weiter gestärkt. Es gibt einen fairen Umgang miteinander und kleine Dienstwege, außerdem sind die Getränke für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter frei und es gibt Geschenke zum Geburtstag, zur Geburt oder zu Jubiläen. Eine positive Resonanz zeigt sich dadurch, dass es in diesem internationalen Team kaum Fluktuation gibt.

Ansprechpartnerin: Sabine Krause  
E-Mail: [s.krause@inlingua-guetersloh.de](mailto:s.krause@inlingua-guetersloh.de)



## Kreissparkasse Wiedenbrück

Branche: Finanzen  
 Beschäftigte: 356 (204 Frauen, 152 Männer)  
 Anzahl der Teilzeitbeschäftigten: 91  
 Standorte: Rheda-Wiedenbrück, Langenberg,  
 Herzebrock-Clarholz, Verl und Schloß Holte-Stukenbrock  
 Internet: [www.kskwd.de](http://www.kskwd.de)



## Zufriedene Mitarbeiter sind ein Gewinn

Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine flexible Arbeitszeitgestaltung, wie variable Arbeitszeit, Jahresarbeitszeitkonten, Teilzeitmodelle, Job-Sharing.

Wir pflegen eine familienbewusste Unternehmenskultur, dazu gehört u. a.: die Nutzung der Vätermonate, das Halten des Kontaktes während der Abwesenheitszeiten, ein Vorleseservice (Bereitstellen von abwechslungsreichen Vorlesegeschichten sowie Tipps zum Vorlesen im Intranet).

Auch die Gesundheitsförderung steht bei uns ganz oben: Neben Betriebsarzt und Betriebssport nutzen viele unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Kurs „After-Work-Fitness“, der auf den Ausgleich zur Tätigkeit in der Kreissparkasse ausgerichtet ist (siehe Foto).

Zufriedene und leistungsfähige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ein Gewinn für die Kreissparkasse und damit auch für unsere Kunden. Wir arbeiten stets daran, die Unternehmens- und Mitarbeiterinteressen zueinander zu bringen und so Win-win-Situationen zu schaffen. Nur so können wir dauerhaft erfolgreich sein.

## Kontakt halten

Eine frühere Rückkehr aus der Elternzeit konnten wir durch unsere Maßnahmen bereits deutlich erkennen, z. B. aufgrund der Möglichkeiten zur Teilzeitarbeit und zum Job-Sharing sowie der variablen Arbeitszeit. Ebenfalls entscheidend für diesen Effekt ist das regelmäßige Kontakthalten zu den abwesenden Mitarbeitern. Die „Rückkehrer“ sind stets hochmotiviert und strahlen dies auch aus.

Generell herrscht in unserem Haus ein tolles Betriebsklima, was u. a. auch durch die rege Teilnahme an unseren Betriebsfesten belegt wird.

Eine Kultur des Miteinanders kann jeder Betrieb schaffen, z. B. durch eine offene Kommunikation und ehrliches Interesse an den Sorgen und Nöten der Mitarbeiter. In der Regel finden sich immer Lösungen.

Ansprechpartnerin: Martina Edler  
 E-Mail: [martina.edler@kskwd.de](mailto:martina.edler@kskwd.de)

## Krinke Fotografie

Branche: Fotostudio  
 Beschäftigte: Einzelunternehmen  
 Standort: Gütersloh  
 Internet: [www.krinke-fotografie.de](http://www.krinke-fotografie.de)

## Vereinbarkeit von Beruf und Familie – auch ein Thema für Selbständige

Durch die selbständige Tätigkeit besteht eine sehr große Flexibilität. Natürlich gibt es individuelle Arbeitszeiten und die Möglichkeit für ein Home-Office.

Einerseits ermöglicht dies eine hohe Zeitsouveränität. Kinder können jeden Morgen zur Schule gebracht werden und mittags/nachmittags kann man zu Hause sein. Andererseits bedarf es auch des Verständnisses und der Unterstützung der Familie, da Aufträge auch am Wochenende angenommen werden.

Eine familienfreundliche Urlaubsregelung und Termine nach Absprache tragen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei. Diese Vereinbarkeit ist ein wichtiges Element in der Selbständigkeit. Familiäre Termine werden im Unternehmen mit beruflichen Terminen koordiniert. Für die Kinder gibt es zudem jederzeit die Möglichkeit zur Ansprache.

Ansprechpartner: Steffen Krinke  
 E-Mail: [info@krinke-fotografie.de](mailto:info@krinke-fotografie.de)



## Max Lüning GmbH & Co. KG

Branche: Groß- und Einzelhandel  
 Beschäftigte: 1.667  
 Standort: Rietberg  
 Internet: [www.luening.de](http://www.luening.de)

Das Lebensmittelunternehmen Lüning aus Rietberg überzeugt durch eine hohe Wertschätzungskultur der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Eine gute Vereinbarkeit von Familien- und Berufsleben soll hier allen Beschäftigten ermöglicht werden – unabhängig von Geschlecht, Alter, Familienstand und Qualifikation. Davon profitiert zum Beispiel eine junge alleinerziehende Mutter, der das Unternehmen eine Ausbildung in Teilzeit ermöglicht. „Familienunternehmen heißt für uns nicht nur ein Unternehmen geführt von einer Familie, sondern vor allen Dingen geführt für Familien“, erläutert der Geschäftsführer Philipp Rieländer die Philosophie des Hauses. Dass dies keine leeren Worte sind, zeigt die Verankerung des Themas in allen Hierarchieebenen. Auch die Führungskräfte bekennen sich offen zu Familienfreundlichkeit und scheuen sich nicht, eigene Schwierigkeiten und Probleme der Vereinbarkeit anzusprechen. Die geringe Fluktuation beweist den Erfolg der familienorientierten Unternehmensausrichtung. Familien, die in dritter Generation Mitarbeiter stellen, sind daher keine Seltenheit.

## Bedarfsgerechte Konzepte

Neben flexiblen Arbeitszeitmodellen, großzügigen Freistellungsregelungen und Home-Office-Plätzen gibt es einen umfangreichen Rundum-Service für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dazu gehören aktive, ganzheitliche Gesundheitsprävention, umfassende Sozialleistungen und ein breit gefächertes Informations- und Beratungsangebot für Beschäftigte mit Betreuungs- und Pflegeverantwortung. Darüber hinaus ist die Elternzeit für Väter in Führungspositionen aktiver und fester Bestandteil der heutigen Personalpolitik.

Die Zusammenarbeit mit einer Betriebspsychologin ermöglicht individuelle Beratung und Hilfe selbst bei weit über tausend Beschäftigten. Die Personalkonzepte werden durch die Personalabteilung kontinuierlich überprüft und den jeweiligen Lebensphasen der Beschäftigten angepasst.

Ansprechpartner: Philipp Rieländer  
 E-Mail: [prielaender@luening.de](mailto:prielaender@luening.de)



## Neuland-Medien GmbH & Co. KG

Branche: Medien  
 Beschäftigte: 8 (3 Frauen, 5 Männer)  
 Anzahl der Teilzeitbeschäftigten: 1  
 Standort: Rheda-Wiedenbrück  
 Internet: [www.neuland-medien.de](http://www.neuland-medien.de)

## Familienorientierung ist auch in kleinen Unternehmen ein Erfolgsmodell

Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Flexibilisierung ihrer Arbeitszeit. Auch die Möglichkeit für ein Home-Office besteht. Im Weiteren führen wir jährliche Personalgespräche mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und bieten jedem ein Coaching-Angebot zur Persönlichkeitsentwicklung sowie eine Ernährungsberatung an. Auch Massagen sind hausintern möglich.

Wir stellen zudem auch Kolleginnen ein, die ihre Familienplanung noch nicht abgeschlossen haben und dies auch offen kommunizieren. Kinder können bei Bedarf mit zum Arbeitsplatz gebracht werden und auch der Partner oder die Familien dürfen jederzeit zu Besuch kommen.

## Die Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist zentral

Die Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist für uns ein zentrales Thema. Mit zufriedenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es einfach, unser Unternehmen authentisch am Markt zu platzieren. Sozusagen von innen nach außen. Wir haben eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit und einen geringen Krankheitsstand. Außerdem besteht bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein hohes freiwilliges Engagement auch außerhalb der Arbeitszeiten.

Ansprechpartner: Christian Terhechte  
 E-Mail: [christian.terhechte@neuland-medien.de](mailto:christian.terhechte@neuland-medien.de)



## Nüßing GmbH

Branche: Handel  
 Beschäftigte: 365 (84 Frauen, 281 Männer)  
 Anzahl der Teilzeitbeschäftigten: 30  
 Anzahl der Teilzeitbeschäftigten in Führungspositionen: 1  
 Standorte: Verl, Kassel-Lohfelden, Grimma, Berlin, Sonnewalde, Dessau, Günthersleben, Wernberg, Dortmund, Siegen, Köln-Bonn  
 Internet: [www.nuessing.de](http://www.nuessing.de)

## Familienfreundliche Maßnahmen

Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern familienfreundliche Urlaubsregelungen, flexible Arbeitszeiten, Teilzeit nach der Elternzeit, Gratifikationen, einen Kindergartenzuschuss, Home-Office, regelmäßige Personalgespräche, eine betriebliche Altersvorsorge, eine Berufsunfähigkeitsversicherung, Gesundheitsförderung (Rückentraining) und die Unterstützung einer gesunden Ernährung durch z. B. Obst- und Gemüsekörbe.

## Die Arbeitszeit nach den eigenen Bedürfnissen gestalten

Wichtig ist uns die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Jeder soll möglichst die Arbeitszeit nach seinen Bedürfnissen gestalten können. Das gilt nicht nur für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Familien, sondern z. B. auch für Mitarbeiter, die aufgrund einer Krankheit nur in Teilzeit arbeiten können. Allerdings dürfen die betrieblichen Belange nicht leiden. Meistens kann man aber Kompromisse finden.

Unsere Erfahrungen haben gezeigt, dass unsere Maßnahmen die Mitarbeiterbindung stärken und die Leistungsbereitschaft erhöhen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kehren schneller aus der Elternzeit zurück und sind motiviert und flexibel.

Jedes Unternehmen sollte sich mit den Belangen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auseinandersetzen. Flexible Arbeitszeiten sind fast immer möglich.

*Ansprechpartner: Wolfgang Dilla*  
*E-Mail: [w.dilla@nuessing.de](mailto:w.dilla@nuessing.de)*



## PMG - Planungsteam Manfred Götsch GmbH & Co. KG

Branche: Planungs- und Ingenieurbüro  
 Beschäftigte: 5 (2 Frauen, 3 Männer)  
 Standort: Gütersloh-Avenwedde  
 Internet: [www.p-mg.de](http://www.p-mg.de)

## Erfolg durch Aus- und Weiterbildung

In unserem Planungsbüro hat die Aus- und Weiterbildung einen hohen Stellenwert. Selbständiges Arbeiten und individuelle Vorschläge der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, verbunden mit regelmäßigem Gedankenaustausch, sind bei uns gefragt und wichtig, damit Jede und Jeder sich mit dem Gesamten so gut wie möglich identifizieren kann.

Durch arbeitnehmerfreundliche Bedingungen, die die Verbindung von Beruf und Freizeit, Teambildung und Familie im Sinne aller Betroffenen „unter einen Hut“ bringen, gewinnen wir nicht nur zufriedene Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, sondern haben auch Vorteile bei der Bindung qualifizierter Fachkräfte an das Unternehmen.

Somit wird die Arbeit nicht nur ein notwendiger, sondern auch ein positiver Bestandteil des Lebens. Dies fördert die Motivation und das Verantwortungsbewusstsein jedes Einzelnen.

### Maßnahmen

Flexibilisierung von Arbeitszeit  
 Gesundheitsmanagement  
 Work-Life-Balance

*Ansprechpartner: Manfred Götsch*  
*E-Mail: [m.goetsch@p-mg.de](mailto:m.goetsch@p-mg.de)*



## Pokolm Frästechnik GmbH & Co. KG

Branche: Frästechnik  
 Beschäftigte: 91 (22 Frauen, 69 Männer)  
 Anzahl der Teilzeitbeschäftigten: 4  
 Standort: Harsewinkel  
 Internet: [www.pokolm.de](http://www.pokolm.de)

Pokolm Frästechnik steht für die Entwicklung und Herstellung innovativer, hochwertiger Werkzeugsysteme und für Kompetenz in der Anwendungsberatung bei der Zerspanung komplexer Geometrien. So qualifizieren wir uns als international ausgerichteter Partner des Werkzeug- und des Formenbaus und der gesamten metallverarbeitenden Industrie.

### Maßnahmen

In diesem Familienunternehmen ermöglichen zahlreiche Maßnahmen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wie z. B. die Unterstützung bei der Pflege Angehöriger, Gesundheitsmanagement, Work-Life-Balance, Teilzeitbeschäftigung für Mütter, ein zusätzliches Home-Office-Angebot, Aufstockung des Zeitkontos für die Pflege von Angehörigen, Flexibilisierung der Arbeitszeit und Gleitzeitregelung. Im Notfall können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Kinder mit zur Arbeit nehmen (Büroarbeitsplätze), und auch eine individuelle Planung der Schichten im Hinblick auf die Kinder ist möglich.

## Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Eine gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Einklang zur Familie und die Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im gesamten Unternehmen sind zentrale Ziele. Hinter jedem erfolgreichen Unternehmen stehen erfolgreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das gelingt nur in einem entsprechenden Umfeld. Dazu zählt insbesondere, dass ein zentraler Bereich in unserem Leben – die Familie – nicht zu kurz kommt.

### Erfolge

Wir sind überzeugt, dass die geringe Fluktuation, eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit, eine schnellere Rückkehr aus der Elternzeit (statt 3 Jahren nur ein Jahr) und eine tolle Identifikation mit dem Unternehmen, unter anderem auch auf unsere Maßnahmen zur Familienfreundlichkeit zurückzuführen sind.

Ansprechpartnerin: Kerstin Christoph  
 E-Mail: [Kerstin.Christoph@pokolm.de](mailto:Kerstin.Christoph@pokolm.de)



## Reiling Glas-Recycling GmbH & Co. KG

Branche: Recyclingbranche  
 Beschäftigte: 523 (112 Frauen, 411 Männer)  
 Anzahl der Teilzeitbeschäftigten: 23  
 Standort: Marienfeld  
 Internet: [www.reiling.de](http://www.reiling.de)

## Kooperation mit einem Familienzentrum

Flexible Arbeitszeiten, Freistellungsmöglichkeit, Teilzeitmodelle, flexible Schichten und die kostenlose Kinderbetreuung von Kindern am Standort Marienfeld in der „Krabbeltube“ durch Tagesmütter bzw. Erzieherinnen ermöglichen eine gelingende Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Durch die Kooperation mit dem Familienzentrum „MiniMaxi“ können wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zudem Beratungsmöglichkeiten für alle Sorgen und Nöte rund um das Thema Familie bieten, d. h. Schwangerenberatung, Vermittlung von Tagespflege, Kur, Erziehungshilfen bis hin zu generationsübergreifenden Angeboten und Seniorenbesuchsdiensten.

## Der Mensch steht im Vordergrund

Für uns steht der Mensch im Vordergrund. Wir möchten, dass sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Hause Reiling auch trotz einer immer schnelllebigeren und stressigeren Arbeitswelt

weitestgehend wohl und geborgen fühlen und die Möglichkeit haben, Familie und Beruf so miteinander in Einklang zu bringen, dass eine Zufriedenheit entsteht. Kinder sind unsere Zukunft und die potentiellen Fach- und Führungskräfte von morgen.

## Das Angebot wird gerne angenommen

Wir haben festgestellt, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr positiv auf die Kinderbetreuung reagiert haben und dieses Angebot – nach anfänglichem Zögern – mittlerweile gern annehmen. Zudem nehmen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zunehmend auch das Beratungsangebot unseres Kooperationspartners in Anspruch. Durch die Kooperation hat sich ein soziales Netzwerk gebildet, durch welches auch schon neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter rekrutiert werden konnten. Als weiterer positiver Effekt ist festzustellen, dass das Unternehmen durch diese Maßnahme auf lokaler Ebene bekannter wurde.

Eine Kinderbetreuung wie im Beispiel Reiling lässt sich auf jeden Fall für kleinere und mittelständische Unternehmen mit relativ geringem Aufwand bei sehr moderaten Kosten umsetzen, sofern die Räumlichkeiten vorhanden sind. In jedem Fall aber sind flexible Arbeitszeiten, Teilzeitmodelle, Home-Office oder aber ein Arbeitgeberzuschuss zur Kinderbetreuung möglich.

Ansprechpartner: Georg Westermann  
 E-Mail: [westermann@reiling.de](mailto:westermann@reiling.de)

## Werner Rüting Steuerberater Vereidigter Buchprüfer



### Werner Rüting, Steuerberater und vereidigter Buchprüfer

Branche: Steuerberatung  
Beschäftigte: 8 (5 Frauen, 3 Männer)  
Anzahl der Teilzeitbeschäftigten: 2  
Anzahl der Teilzeitbeschäftigten in Führungspositionen: 1  
Standort: Gütersloh  
Internet: [www.rueting.de](http://www.rueting.de)

#### Individuelle Arbeitszeiten

Ein wichtiger Baustein ist eine flexible Arbeitszeit; es werden nicht strenge Regeln für Kernzeiten und Gleitzonen gebildet, sondern bei Bedarf wird die Arbeitszeit individuell abgestimmt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestimmen selbst nach der persönlichen familiären Situation den Umfang, den Beginn und das Ende der Arbeitszeiten. Ohne echte Gleitzeitregelungen mit Stammzeiten sind diese Regelungen viel individueller. Diese Flexibilität bei der Arbeitszeit wird gleichermaßen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gewährt, unabhängig davon, ob sich die familiäre Situation auf Grund einer Unterstützung Angehöriger oder im Rahmen der Kinderbetreuung oder auch im Zusammenhang mit dem Gedanken Work-Life-Balance ergibt. So entstehen Freiräume durch eine flexible Arbeitsorganisation und ein Wiedereinstieg wird leicht gemacht. Das verstehe ich unter Wertschätzung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kombiniert mit bedarfsgerechten Konzepten.

#### Berücksichtigung der persönlichen Situation

Besonders wichtig ist mir die Berücksichtigung der ganz persönlichen Situation des jeweiligen Mitarbeiters und der jeweiligen Mitarbeiterin. Wenn er/sie zufrieden ist, ist die Motivation gut, stimmt auch das Arbeitsergebnis und dann sind auch unsere Mandanten zufrieden. Eine Win-win Situation für alle. Für die Zukunft könnte ich mir vorstellen, dass teilweise eine Lösung mit einem Heimarbeitsplatz kombiniert wird und ggf. die Einrichtung eines Spielzimmers, eventuell mit einer Betreuungsperson, geplant wird. Da gerade eine Kindertageseinrichtung in der Nachbarschaft des Büros errichtet wird, ist auch die Buchung von Belegplätzen denkbar. Außerdem ist es möglich spontan Urlaub zu gewähren, auch von einem auf den anderen Tag.

#### Ein leistungsstarkes Team

Durch diese hohe Flexibilität ist nahezu jedes Arbeitszeitmodell umsetzbar. Ein zufriedenes Team ist in jeder Hinsicht leistungsstark und hochmotiviert. In unserem anspruchsvollen Beruf ist Leistung auf höchstem Niveau gefordert. Oft bedeuten zufriedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch automatisch zufriedene Mandanten und dann ist selbstverständlich auch der Inhaber gut gelaunt. Über Jahrzehnte betrachtet liegt der Krankenstand weit unter dem Durchschnitt. Viele finanzielle Unterstützungen sind in diesem gesamten Themenkomplex oft steuer- und sozialversicherungsrechtlich begünstigt. Teilzeitkräfte zu integrieren ist eine herausfordernde Aufgabe, egal ob das Unternehmen viele Beschäftigte hat oder nicht, aber es lohnt sich.

Ansprechpartner: Werner Rüting  
E-Mail: [info@rueting.de](mailto:info@rueting.de)

## Sparkasse Gütersloh

Branche: Finanzen  
Beschäftigte: 390 (225 Frauen, 165 Männer)  
Anzahl der Teilzeitbeschäftigten: 105  
Anzahl der Teilzeitbeschäftigten in Führungspositionen: 3  
Standorte: Gütersloh und Harsewinkel  
Internet: [www.sparkasse-guetersloh.de](http://www.sparkasse-guetersloh.de)

#### Zahlreiche Maßnahmen

Für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf bieten wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern variable Arbeitszeiten und Jahresarbeitszeitkonten, damit sie ihre Arbeitszeiten flexibel gestalten können. Wir fördern die berufliche Chancengleichheit von Männern und Frauen und bieten regelmäßig Veranstaltungen mit Müttern und Vätern in Elternzeit. In Orientierungsgesprächen wird ein planvoller Wiedereinstieg nach einer Elternzeit organisiert. Es gibt Zuschüsse zu Ferienbetreuungsangeboten der VHS Gütersloh/Familie-Osthushenrich-Stiftung und weitere Serviceleistungen für Familien (Kooperation mit der AWO, Seminarangebote für Beruf und Familie / Beruf und Pflege). Außerdem bieten wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein Gesundheitsmanagement (Gesundheitstage, Untersuchungen und Impfungen, Schulungen etc.), das Angebot der Kinderbetreuung bei Mitarbeiterveranstaltungen, einen betriebspsychologischen Dienst, Vorträge zu den Themen Beruf und Familie sowie Pflege, Bewerbungstrainings für die Kinder unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Teilzeitmodelle im Rahmen der Elternzeit von 30 % und eine Babysitter-Börse.



#### Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen als Partner

Wir sehen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Partner. Aus diesem Grund ist es uns am wichtigsten, dass unsere Kolleginnen und Kollegen Vertrauen zu uns haben und gerne bei der Sparkasse Gütersloh arbeiten. Damit dies der Fall ist, versuchen wir unsere Kolleginnen und Kollegen so gut wie möglich bei der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben zu unterstützen.

#### Offene Unternehmenskultur

Durch die stetige Weiterentwicklung der Maßnahmen im Bereich Beruf und Familie in der Sparkasse Gütersloh haben wir eine offene Unternehmenskultur für unsere Kolleginnen und Kollegen mit Familienaufgaben geschaffen. Wir sind stolz darauf, dass das Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf in der Sparkasse Gütersloh nicht mehr nur ein Thema für unsere weiblichen Mitarbeiter, sondern auch für die männlichen ist. Gerade unsere flexiblen Arbeitszeiten und natürlich auch alle weiteren Maßnahmen bieten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Chance, ihr Berufs- und Privatleben zu vereinbaren. In Zukunft werden wir weiterhin an unseren Maßnahmen arbeiten, um die Sparkasse Gütersloh, als zukunftsorientiertes Unternehmen, noch familienfreundlicher zu machen. Unseres Erachtens ist der erste Schritt zu einem familienbewussten Unternehmen der, dass das Verständnis für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Familienaufgaben geschaffen wird. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen das Gefühl haben, dass sie sich dem Arbeitgeber anvertrauen können. Hierfür und auch für viele kleine Maßnahmen ist die Größe des Unternehmens oder die Branche nicht wichtig.

Ansprechpartnerin: Silke Erichlandwehr  
E-Mail: [Silke.Erichlandwehr@Sparkasse-Guetersloh.de](mailto:Silke.Erichlandwehr@Sparkasse-Guetersloh.de)



### Stadt Halle (Westf.)

Branche: Kommunalverwaltung (Gebietskörperschaft)  
 Beschäftigte: 210 (146 Frauen, 64 Männer)  
 Anzahl der Teilzeitbeschäftigten: 3 männlich / 84 weiblich  
 Anzahl der Teilzeitbeschäftigten in Führungspositionen: 2  
 Standort: Halle (Westf.)  
 Internet: [www.hallewestfalen.de](http://www.hallewestfalen.de)

### Balance zwischen Berufs- und Arbeitsleben

Das Konzept „Familienfreundlicher Betrieb“ ist im Personalentwicklungskonzept fest verankert. Die Schaffung einer möglichst ausgeglichenen Balance zwischen Berufs- und Privatleben gelingt durch Maßnahmen wie gleitende Arbeitszeiten, Teilzeitarbeit, Job-Sharing, Zuschüsse zum KiTa-Beitrag, Kinder-Notfallbetreuung, Kontaktpflege zu den Beschäftigten während der Familienphase, Qualifizierungen und Fortbildungen während der Elternzeit und Beratungsangebot. Familienfreundlichkeit gilt dabei als Motivator und Standortfaktor für die Stadt Halle/Westf.



### Frühe Rückkehr aus der Elternzeit

Auch wenn die Effekte schwer messbar sind, zeigen sich positive Resonanzen vor allem bei der auffällig frühen Rückkehr aus der Familienphase in den letzten Jahren. Auch die Befragung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zeigt ein positives Bild.

*Ansprechpartner: Christian Loest und Eva Sperner*  
*E-Mail: [christian.loest@hallewestfalen.de](mailto:christian.loest@hallewestfalen.de),  
[eva.sperner@hallewestfalen.de](mailto:eva.sperner@hallewestfalen.de)*



### Stadtverwaltung Rietberg

Branche: öffentliche Verwaltung  
 Beschäftigte: 177 (80 Frauen, 97 Männer)  
 Standort: Rietberg  
 Internet: [www.rietberg.de](http://www.rietberg.de)

### Flexible Arbeitszeiten

Die Stadt Rietberg bietet ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit für Teilzeit. Hier gibt es eine große Flexibilität bei der Aufstockung und Reduzierung der Arbeitszeit und auch Altersteilzeit ist auf allen Ebenen möglich. Zudem gibt es eine Gleitzeitregelung und Zeitkonten. Freistellungsregelungen sind für familiäre Belange und Ehrenamt jederzeit möglich. Es gibt individuell vereinbarte Arbeitszeiten und Job-Sharing-Modelle sowie eine selbständige Arbeitsplanung in den Teams. Familienfreundliche Urlaubsregelungen und Termine nach Absprache unterstützen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Auch das Home-Office ist nach Absprache möglich. In Planung ist außerdem ein Leitfaden für Führen in Teilzeit.

### Kontakt in der Elternzeit

In der Elternzeit wird der Kontakt zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gehalten, es werden Fortbildungen angeboten und es gibt die Möglichkeit der Teilzeitarbeit in Elternzeit.



Nach der Elternzeit gibt es unterschiedliche Einarbeitungsprogramme. Es herrscht ein reger Austausch zwischen Eltern in Elternzeit und Stellvertretern (Beratung), danach folgt eine gleitende Übergabe. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Elternzeit werden außerdem zu allen Veranstaltungen eingeladen. Es fällt auf, dass auch Väter zunehmend Elternzeit nehmen oder in Teilzeit arbeiten.

### Vereinbarkeit von Pflege und Beruf

Es gibt verschiedene Informationen zu Betreuungsangeboten und flexible Freistellung für den Pflegefall. Familiäre Leistungen werden den Angestellten gegenüber kommuniziert und ein sehr aktives Familienzentrum, welches auch beratend tätig ist, ist jederzeit ansprechbar (Beratungsdienste im Hause). Um auch weiterhin die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu unterstützen, bemüht sich die Arbeitsgruppe familienorientierte Personalverwaltung stetig um die Fortentwicklung von Familienfreundlichkeit. In regelmäßigen Mitarbeitergesprächen werden die Belange der einzelnen Mitarbeiter besprochen. Außerdem gibt es eine Beteiligung an dem Projekt „Papa liest vor“ der Stiftung Lesen.

*Ansprechpartner: Martin Hillemeier*  
*E-Mail: [martin.hillemeier@stadt-rietberg.de](mailto:martin.hillemeier@stadt-rietberg.de)*

# Impressum



## Tönnies Lebensmittel GmbH & Co. KG

Branche: Lebensmittel

Beschäftigte: 8.000

Standorte: Rheda-Wiedenbrück (Hauptsitz), Weißenfels, Sögel, Brörup, Wilhelmshaven, Kempten, Beckum

Internet: [www.toennies.de](http://www.toennies.de)

## Kinderbetreuung und Gesundheitsmanagement

Betreuung von 6 bis 18 Uhr, viel Platz zum Spielen und eine gesunde, ausgewogene Ernährung bietet die KiTa der Unternehmensgruppe Tönnies in Rheda-Wiedenbrück für 70 Kinder. Ausgestattet nach modernsten sozialpädagogischen Gesichtspunkten, stehen auf 1.050 m<sup>2</sup> Gruppenräume, Lese- und Kuschelecken, Spielküchen, Bau- und Puppenecken, ein Atelier für kreatives Schaffen, ein mit Spielgeräten ausgestatteter Dachgarten sowie ein 700 m<sup>2</sup> großer Außenspielplatz zur Verfügung. Aufgenommen werden nicht nur Kinder von Betriebsangehörigen, sondern auch Kinder aus dem örtlichen Umkreis.

Seit 2012 ist auch das firmeneigene Fitness-Center in Betrieb, mit einer großen Auswahl modernster, lizenzierter Trainingsgeräte, u. a. zwei Power-Plates, vier Cross-Trainer, zwei Ergometer und zahlreiche weitere Cardiogeräte. Unter fachkundiger Betreuung zwei festangestellter Trainer finden regelmäßig diverse Kurse statt.

In der eigenen Tönnies-Fußballarena spielen und trainieren neben den 14 Betriebsmannschaften die 1. Damenmannschaft des FC Gütersloh und zahlreiche Kinder- und Jugendmannschaften aus der Region.

Zudem können kostenfrei Kindergeburtstage o. Ä., in der Arena gefeiert werden. Mit 200 Sitzplätzen und großer Außenterrasse bietet das Werksrestaurant Frühstück und Mittagessen nicht nur den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sondern, für alle und im nebenan liegenden Werksverkauf einen günstigen Einkauf von Fleisch, Wurst und anderen Lebensmitteln.

## Engagement rund um unsere Mitarbeiter

„Work-Life-Balance“ ist für uns nicht eine moderne Begrifflichkeit – wir leben diese Philosophie und setzen sie in die Tat um. Wir wissen, dass zufriedene und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen zentralen Erfolgsfaktor darstellen. Unser Hauptaugenmerk liegt auf der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und mehr Freundlichkeit im Arbeitsleben. Durch die professionelle Kinderbetreuung in der Tönnies-KiTa wissen die Eltern ihre Kinder gut und verlässlich betreut.

Nach der Arbeit im Fitness-Center trainieren, im Wellnessbereich entspannen oder gemeinsam in der Tönnies-Arena gegen den Ball kicken – das Angebot ist vielfältig. Die Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist maßgebend für ein gutes Arbeitsergebnis. Jede Investition zum Wohl der Beschäftigten und ihrer Familien zahlt sich aus. Positive Effekte sind geringere krankheitsbedingte Ausfälle durch das Gesundheitsprogramm unseres Fitness-Centers, steigende Motivation und ein deutlich verbessertes Arbeitsklima.

*Ansprechpartnerin: Margit Tönnies*

*E-Mail: [margit.toennies@toennies.de](mailto:margit.toennies@toennies.de)*

### Herausgeber:

Lokales Bündnis für Familie im Kreis Gütersloh  
pro Wirtschaft GT GmbH  
Herzebrocker Straße 140  
33334 Gütersloh  
[www.familienbuendnis-guetersloh.de](http://www.familienbuendnis-guetersloh.de)

*Das Lokale Bündnis für Familie im Kreis Gütersloh ist eine Kooperation der Bertelsmann Stiftung, des Kreises Gütersloh und der pro Wirtschaft GT GmbH.*

### Redaktion:

Elke Pauly  
Kordinatorin  
Lokales Bündnis für Familie im Kreis Gütersloh

### Bildnachweise:

Alle Bilder wurden mit freundlicher Unterstützung von den Unternehmen zur Verfügung gestellt.

### Gestaltung:

Eva-Kristina Ruwwe

### Lektorat:

Dipl.-Ing. (FH) Helga Berger M. A.

### Druck:

Eusterhus Druck

Wir weisen darauf hin, dass keine Gewähr für die Richtigkeit der Daten übernommen werden kann.

Dezember 2014

